

Historische Wertpapiere:

Los 0700 Ausruf: 75 €
Rheinische Volksbank AG, Köln a. Rhein, 30. September 1926. Aktie 100 RM, Lit. C. # 003715

Beschreibung s. Los davor. Erhaltung: VF. **Nicht** entwertet. Kuponrest liegt bei. Format: 30x21,5. (E014)



Los 0701 Ausruf: 85 €
Rheinische Volksbank AG, Köln a. Rhein, 30. September 1926. Aktie 1000 RM, Lit. C. # 004147

Beschreibung s. Los davor. Erhaltung: VF. **Nicht** entwertet. Kuponrest liegt bei. Format: 30x21,5. (E014)

Los 0702 Ausruf: 45 €
Rheinische Wasserwerks-Ges., Bonn 30.4.1879, 600 Mark, # 1823, BARoV

1872 gegründet, 1902 Sitzverlegung nach Köln-Deutz. 1932 Umfirmierung in Rhenag Rheinische Energie AG. Seinerzeit Versorgung der Städte Mülheim, Deutz, Kalk und weiterer Gemeinden mit Wasser, Leucht- und Kraftgas. 1929 übernahm die Thüringer Gasgesellschaft die Majorität. Originalunterschriften. Dieses Papier stammte aus dem legendären BARoV-Bestand, lochentwertet. Erhaltung: VF-(unterer Rand mit Papierverlust, jedoch das Schriftbild nicht betreffend). Format: 34,5x22,7. (E014)



Los 0703 Ausruf: 40 €
Rheinisches Elektrizitätswerk im Braunkohlenrevier AG zu Köln, im November 1920, 5% TSV 1000 Mark. # 51238

Umgestellt auf 9,60 RM. Erhaltung: VF (Rostspur von Hefklammer), Doppelblatt, Innen mit Bedingungen und Tilgungsplan. **Nicht** entwertet. Format: 33,4x23,9. (E014)



Los 0704 Ausruf: 15 €
Rhenag Rheinische Energie AG, Köln, November 1941, Aktie 100 RM. # 6846. BARoV

RB-Lochentwertung. Erhaltung: EF-. Format: 29,8x21,2. Betrieb von Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerken. Gegründet am 18.6.1872 in Köln, dann Sitz der Gesellschaft bis 1902 in Bonn, danach wieder in Köln. Firma bis 11.7.1930: Rheinische Wasserwerks-Gesellschaft; bis 18.6.1932: Rheinische Energie AG, danach: Rhenag Rheinische Energie AG. Beteiligungen (1943): 1. Energieversorgung Mittelrhein GmbH, Koblenz. 2. Allgemeine Gesellschaft für Gas und Elektrizität, AG, Esch (Alzig). 3. Luxemburger Gas AG, Luxemburg, Gaswerk Hollerich. 4. Gasgesellschaft Aggertal GmbH, Gummersbach. 5. Soclär, AG für Licht, Heizung und Sanitäre Anlagen, Luxemburg. Großaktionär (1943): Thüringer Gasgesellschaft, Leipzig (mindestens 51 % mußte die Thüringer Gasgesellschaft laut Vertrag bis 1.1.1945 besitzen). Die heutige rhenag Rheinische Energie AG mit Sitz in Köln ist eine 100-prozentige Tochter von RWE. (E014)



Los 0705 Ausruf: 20 €
Stadt Köln. Köln, 1.10.1920. 4% Schuldverschreibung 500 Mark R.W., Buchstabe D. # 07241

Erhaltung: EF-. **Ohne Entwertung.** Format: 35,7x23,4. Faks. Adenauer als Oberbürgermeister. (E014)



Los 0706 Ausruf: 230 €
Schokoladen- u. Zuckerwarenfabrik "Rhein" AG in Köln. Köln 6. Sept. 1923. Aktie 1000 Mark. # 24291

Nicht entwertet. Erhaltung: EF-, Kuponrest liegt bei. Format: 24,2x16,8. Gründung der Gesellschaft am 10.1. bzw. 11.3.1922. Firma bis 2.3. 1923 "Schokoladenfabrik Rhenania". Zweck: Herstellung und Vertrieb von Schokoladen, Schokoladenwaren, Zuckerwaren und ähnliche Artikel, der Handel mit solchen und die Durchführung aller Geschäfte, die den Gesellschaftszwecken dienen. Sehr selten angeboten. (E014)



Los 0707 Ausruf: 185 €
Tonindustrie Worringer AG Köln a. Rh. Köln a. Rh. 29.12.1921. Aktie 1000 Mk., #000752

Umgestellt auf 20 RM. Erhaltung: VF. **Ohne Entwertung.** Format: 35x24,5. Gegründet am 29.12.1921 mit Sitz in der Landgrafenstr. 47. Zweck: Fabrikation und Vertrieb von Dachziegeln und sonstige keramische Artikel. 1932 nicht mehr im Aktienhandbuch verzeichnet. Sehr selten. (E014)



Los 0708 Ausruf: 30 €
Union Rheinische Braunkohlen Kraftstoff AG, Köln. Konvolut 3 Stück, davon 1x BARoV

4% Teilschuldverschreibung, 1000 RM, Köln im Januar 1942. # 07854. BARoV-Exemplar. 4% Teilschuld, 500 RM mit Kuponrest, Köln im Januar 1942. # 39697. 4,5% Teilschuld, 1000 RM mit Kuponrest, Köln im August 1940. # 096196, **beide ohne Entwertung.** Erhaltung: EF/VF. Format: 29,5x21,1. Herstellung von Treibstoffen durch Kohleverflüssigung. Gegründet am 27.01.1937. Gründer u.a.: Rheinische AG für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation, Köln (41,2%), Roddergrube AG (31,8%), Braunkohlen-Industrie-AG Zukunft, Weisweiler (8,60%) - keine weiteren Angaben im Handbuch der Deutschen Aktiengesellschaften 1943, nur als Beteiligung bei den genannten Unternehmen erwähnt. Nach 1945/vor 1988 im Beteiligungsbestand der Deutschen Texaco, dann Übernahme durch die RWE AG, Essen. (E014)



Los 0709 Ausruf: 20 €
Vereinigte Ultramarinfabriken AG vormals Leverkus, Zeltner & Consorten, Köln, Aktie 1000 M 18. Juni 1921, # 12654 BARoV

Umgestellt auf 200 RM. Fabrikation von Ultramarin, Chromoxydgrün, von chemischen und anderen Artikeln. Gegründet am 31.5.1890 mit Wirkung ab 1.1.1890 unter Übernahme der Firmen Nürnberger Ultramarinfabrik Joh. Zeltner in Nürnberg, Ultramarinfabrik Dr. C. Leverkus & Söhne in Leverkusen bei Köln u.a. Ebenfalls noch 1890 erfolgte die Aufnahme der Werke Blaufarbenwerk Marienberg bei Bensheim, Sophienau bei Eisfeld, Hannoversche Ultramarinfabrik vorm. Egestorff in Linden-Hannover, Schweinfurter Ultramarinfabrik sowie der Firmen Jordan & Hecht in Goslar, J. Nuppeney & Co. in Andernach und Gebr. Bahl & Co. in Montabaur. 1906 Kauf der Ultramarinfabrik in Duisburg von der Firma Julius Curtius. 1918 Verkauf des Leverkusener Werkes an die Farbenfabrik vorm. Friedr. Bayer & Co., Leverkusen. Erhaltung: VF+, Lochentwertung. Format: 34x23,5. (E014)

Los 0710 Ausruf: 90 €
Vereinigte Ultramarinfabriken AG vormals Leverkus, Zeltner & Consorten, Köln, Aktie 1000 M, 12. Mai 1923, # 15761

Umgestellt auf 200 RM. **Nicht entwertet.** Beschreibung s. Los davor. Erhaltung: VF. Format: 34x23,5. (E014)



Los 0711 Ausruf: 30 €
Vereinigte Ultramarinfabriken AG vormals Leverkus, Zeltner & Consorten, Köln, Aktie 1000 M 17. April 1920, # 8364

Umgestellt auf 200 RM, Stempel über Bezugsrechtausübung 1921 u. 1923. Lochentwertung, jedoch nicht aus dem BARoV-Bestand. Beschreibung s. Los davor. Erhaltung: VF. Format: 34x23,5. (E014)

Los 0712 Ausruf: 115 €
Vereinigte Ultramarinfabriken AG vormals Leverkus, Zeltner & Consorten, Köln, Aktie 1000 M 1. Juli 1911., # 5622

Umgestellt auf 200 RM, Stempel über Bezugsrechtausübung 1920, 1921 u. 1923. Beschreibung s. Los davor. **Nicht entwertet.** Erhaltung: VF. Format: 34x23,5. Faks. Leverkus sen. u. Joh. Zeltner. (E014)

Los 0713 Ausruf: 350 €
Grosse Consolidirte Wildberger Bergwerks Gesellschaft Preussen, Cöln 13ten Dezember 1853. 15 Aktien zu je 13 Thaler 10 Sgr. # A 1137

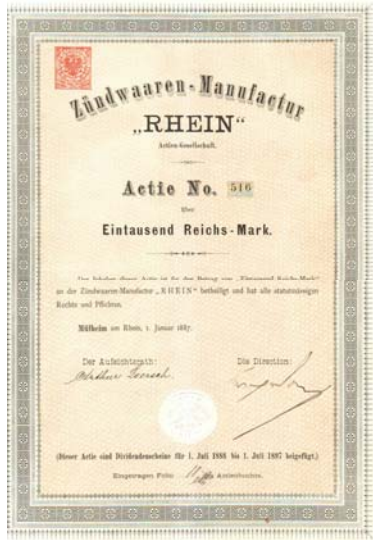
Zweisprachig: deutsch/englisch. Gegründet am 13.12.1853 mit einem Gesamtkapital von 1Mio. Thalem in 75.000 Aktien zu je 13 Th. 10 Gr. Zweitsitz der Gesellschaft war London. Zu den Initiatoren und Geldgebern gehörte neben englischen Gründern das *Kölner Bankhaus J.H. Stein*. Ausgebeutet werden sollte die nahe bei Niederfischbach liegenden Erzgruben des Wildbergs. Das Kölner Bankhaus hatte auch Verbindungen zum *Deutschen Minenverein*, zur *Deutsch-Englischen Bergwerksgesellschaft Dillenburg an der Lahn* und zur *Soc. des Mines & Usines de Nassau zu Brodbeck*. 1857 ging die Gesellschaft in der Wirtschaftskrise unter. Originalunterschrift von Mitgliedern des Verwaltungsrathes. **Nicht entwertet.** Erhaltung: VF. Format: 24,9x20,5. Sehr selten angeboten. (E014)



Los 0714 Ausruf: 230 €
Zündwaaren-Manufactur "Rhein" AG. Mülheim a. Rh., 1. Januar 1887. Actie 1000 RM, # 516

Errichtet 1881, mit einer Auflage von nur 60 Stück. Ursprungskapital: 20.000 Mark, erhöht am 16.11.1886 auf 120.000 Mark und am 25.4.1887 auf 180.000 Mark. 1896 übernommen vom Vorstand Caspar

Dott und als GmbH weiter geführt. Fabrikation bis 1910. Mit Originalunterschriften. Sehr seltenes Papier einer **Zündholzfabrik**. Erhaltung: VF+. **Nicht** entwertet. Format: 31,8x24. (E014)



Los 0715 **Ausruf: 120 €**
LOT Westdeutsche Bodenkredit-
bank, Köln. 1926-1941, 31 Stück,
BARoV und weiteres

31 verschiedene Pfandbriefe (alle aus dem BARoV-Bestand) der Westdeutschen Bodenkreditanstalt: 8% Gold-Pfandbrief Em. XII Litera Q über 2000 GM, 1.11.1926; 7% Gold-Pfandbrief Em. X Lit. N über 100 GM, 12.4.1926; 7% Gold-Pfandbrief Em. X Lit. O über 500 GM, 12.4.1926; 7% Gold-Pfandbrief Em. X Lit. Q über 2000 GM, 12.4.1926; 8% Gold-Pfandbrief Em. XI Lit. P über 1000 GM, 1.8.1926; 8% Gold-Pfandbrief Em. XII Lit. P über 1000 GM, 1.11.1926; 8% Gold-Pfandbrief Em. XII Lit. O über 500 GM, 1.11.1926; 8% Gold-Pfandbrief Em. XX Lit. O über 500 GM, 1.6.1928; 8% Gold-Pfandbrief Em. XX Lit. P über 1000 GM, 1.6.1928; 8% Gold-Pfandbrief Em. XXII Lit. P über 1000 GM, 1.12.1928; 8% Gold-Pfandbrief Em. XXIV Lit. N über 100 GM, 1.3.1930; 8% Gold-Pfandbrief Em. XXIV Lit. O über 500 GM, 1.3.1930; 8% Gold-Pfandbrief Em. XXIV Lit. P über 1000 GM, 1.3.1930; 8% Gold-Pfandbrief Em. XXVI Lit. P über 1000 GM, 15.6.1930; 8% Gold-Pfandbrief Em. XI Lit. P über 1000 GM, 1.8.1926; 4% Hypotheken-Pfandbrief Em. XXXI Lit. Q über 2000 RM, 1.11.1940; 4% Hypo-Pfandbrief Em. XXXI Lit. P über 1000 RM, 1.11.1940; 4% Hypo-Pfandbrief Em. XXXI Lit. O über 500 RM, 1.11.1940; 4% Hypo-Pfandbrief Em. XXX Lit. Q über 2000 RM, 1.10.1939; 4,5% Hypo-Pfandbrief Em. XXX Lit. P über 1000 RM, 1.10.1939; 4,5 % Hypo-Pfandbrief Em. XXX Lit. O über 500 RM, 1.10.1939; 4,5% Hypo-Pfandbrief Em. XXX Lit. N über 100 RM, 1.10.1939; 4% Hypo-Pfandbrief Em.

XXXIV Lit. Q über 2000 RM, 1.11.1941; 4% Schuldverschreibung Em. XXXIII Lit. G über 2000 RM, 1.10.1941; 4% Schuldverschreibung Em. XXXIII Lit. C über 500 RM, 1.10.1941; 4% Schuldverschreibung Em. XXXIII Lit. A über 100 RM, 1.10.1941; 4% Hypo-Pfandbrief Em. XXXIV Lit. P über 1000 RM, 1.11.1941; 2 x 4% Hypo-Pfandbrief Em. XXXIV Lit. O über 500 RM, 1.11.1941; 4% Hypo-Pfandbrief Em. XXXIV Lit. N über 100 RM, 1.11.1941. Erhaltung: alle mindestens VF, tlw. besser. Lochentwertung. **Weiterhin:** Ablösungsanleihe der Stadt Köln Buchstabe G über 1000 RM, 15.4.1927 und Ablösungsanleihe der Rheinprovinz Schuldverschreibung über 500 RM, Buchstabe F, Düsseldorf 1.7. 1927 (beide mit Faks. Adenauer). **Ebenso:** Rheinisch-Westfälische Boden-Credit Bank, Köln, im Januar 1927 Gold-Hypo-Pfandbrief Serie IX Lit. D. 5. Abteilung über 3000 Goldmark; Gold-Hypo-Pfandbrief Ser. IX Lit. C 5. Abteilung über 1000 GM; Gold-Hypo-Pfandbrief Ser. IX Lit B 1. Abteilung über 500 GM; Gold-Hypo-Pfandbrief Ser. IX Lit. A 5. Abteilung über 100 GM. **Dazu:** Köln, im Februar 1926 Gold-Hypo-Pfandbrief Ser. VI Lit. D 23. Abteilung über 3000 GM; Gold-Hypo-Pfandbrief Ser. VI Lit. B 15. Abteilung über 500 GM; Gold-Hypo-Pfandbrief Ser. VI Lit. A 28. Abteilung 100 GM (nicht entwertet) und Gold-Hypo-Pfandbrief Ser. VI Lit A. 9. Abteilung über 100 GM (BARoV-Lochung). Das gesamte Konvolut ist sehr günstig ausgerufen! (E014)



I. Aktien, Obligationen, Kuxe

Los 0716 **Ausruf: 180 €**
A. Prang Dampf- und Wassermühlenwerke AG;
Gumbinnen, 28.08.1923, 1000 M, # 39353

Gumbinnen (heute Gussew in Russland), mit herrlicher Fabrikansicht, **nur ca. 5**

Stücke sind bekannt – nicht entwertet. Die Wurzeln der Gesellschaft lassen sich zurück bis auf das Jahr 1753 verfolgen, als der Mühlenmeister Michael Frank mit der Preußisch-Litauischen Kriegs- und Domänenkammer einen Erbkaufkontrakt abschloss. 1877 ging die Dampf- und Wassermühle nach mehreren Besitzwechseln auf den Stadtrat Arthur Prang über. In den 1940er Jahren war das Werk der größte Mühlenbetrieb in Ost- und Westpreußen. Knickfalte, kleiner Fleck links oben, rechter Rand leicht ungleichmäßig. Format: 17,5x24,5. (E020)



Los 0717 **Ausruf: 75 €**
Actien-Bauverein „PASSAGE“,
Berlin, 1.7.1870; 100 Th., # 13187

Zu den Glanzpunkten des Einkaufens zählte in Berlin die zwischen 1870 und 73 errichtete Kaisergalerie, eine durch die Gesellschaft gebaute Passage zwischen der Friedrichstraße und der Straße Unter den Linden. Aufsichtsratsmitglied war *Kaiser Wilhelm II.* Trotz opulenter Eröffnungsfeier konnten die Geschäfte und Restaurants nur zögerlich vermietet werden. Sensation bis 1922 war das Panoptikum - ein Raritätenkabinett. In den 30er Jahren wurden durch die Mieten eine solche Rendite erzielt, dass viele Aktien zur Kapitalherabsetzung angekauft wurden. Die Aktiengestaltung erfolgte durch den Berliner Illustrator *Ludwig Burger*. In der DDR-Zeit wurde der Grundbesitz enteignet. Nach der Wende lebte die niemals erloschene Aktiengesellschaft wieder auf. Hochdekoratives Papier u.a. mit Abb. der Galerie. Knickfalte. Ränder leicht angeschmutzt. EF -. Format: 26x34,5. (E005)



Los 0718 Ausruf: 75 €
Actien-Bauverein „PASSAGE“,
Berlin, 1.7.1870; 100 Th., # 7753

Wie oben, aber nicht eingelöst. (E005)

Los 0719 Ausruf: 90 €
Actien-Bauverein „PASSAGE“,
Berlin, 2.9.1912; 1.200 M, # 15956

Kapitalerhöhung. Knickfalte. EF -. Format: 26,5x35. (E005)
 (Siehe auch Los 1116 – eine Xylographie der Galerie)



Los 0720 Ausruf: 50 €
AG für Boden- und Kommunal-
Kredit in Elsass - Lothringen;
Strassburg, 18.7.1896; 3,5%
Pfandbrief 500 M; Serie IV Lit. C #
7132

1872 gegründet u.a. auf Initiative von Adelbert Delbrück, dem Gründer der Deutschen Bank. Er selbst war Vizepräsident. Betrieben wurden alle Arten von Bankgeschäften u.a. im Hypotheken- und Kommunalbereich. 1919 auf französisches Recht umgestellt ist die CFCAL Banque noch börsennotiert. Aufwändige Bordüre mit drei Vignetten. Oben die Wappen von Elsass und Lothringen. Kupons – in franz. Sprache. Knickfalten. Leicht angeschmutzt. VF. Format: 22x29,5. (E005)



Los 0721 Ausruf: 75 €
AG SILESIA Verein chemischer
Fabriken, Breslau, 1.1.1872; 1.000
Th., # 838

Gegründet 1858, umgewandelt in eine AG 1872. Großaktionär seit 1920 die Rütgerswerke AG. 1949 Sitzverlegung nach Frankfurt. 1980 integriert in den Rütgers-Konzern. In Saarau wird die ganze Palette chemischer Produkte produziert. Sehr zarter Druck; RB-Lochentwertung. Knickfalten; Ränder leicht angeschmutzt. EF -/VF +. Format: 31x23,5. (E005)



Los 0722 Ausruf: 250 €
Allgemeine Deutsche
Schiffszimmerer-Genossenschaft,
Hamburg 1934; Anteilschein 300
RM, # 4150

1875 gegründet ist die Genossenschaft die älteste Hamburgs. Auf eigene Rechnung haben Schiffszimmergesellen Holzschiffe gebaut sowie in Stand gesetzt. Wenig später wurde auch in den Wohnungsbau investiert. Heute umfasst der Bestand fast 9.000 Wohnungen bei 15.000 Mitgliedern. Sämtliche Papiere der Gesellschaft sind sehr rar am Sammlermarkt. Äußerst dekorativ. Schiff im Bau und Dampfer; dazu Schiffszimmerer mit Plänen und Modellschiff. Knickfalte. EF-. Nicht entwertet. Format: 30x23,5. (E024)



Los 0723 Ausruf: 75 €
Allg. Holzhandelsges., AG;
Wiesbaden, 4.2.1923; 10.000 M; #
2622

Das 1923 gegründete Unternehmen war im Holzhandel und Sägewerksbetrieb tätig. Bereits im August 1924 wurde das Konkursverfahren eröffnet. Aufwändige Bordüre und Unterdruck. Rechter Rand leicht fleckig. Kompletter Kuponbogen. EF -. Format: 28x20,5. (E005)



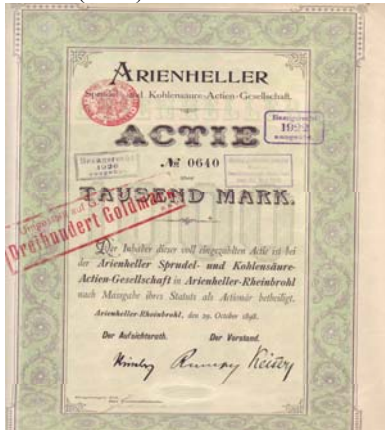
Los 0724 Ausruf: 20 €
Appenzellerbahn-Ges. Herisau
AG; 1.1.1886; 500 sfr. Stammaktie,
1236

Auflage 2.000 der 1885 gegründeten Bahnges. Linksseitiger Schwellenschnitt, kompletter Kuponbogen anhängend. Originalunterschriften. Hübscher Unterdruck. Knickfalten. Format: 23x36. (E016)



Los 0725 Ausruf: 99 €
Arieheller Sprudel- und Kohlen-
säure AG, Arieheller-Rheinbrohl,
29.10.1898; 1.000 M; # 640

Genutzt wird die Dreikönigsquelle. Ferner werden Geräte zur Nutzung und zum Transport von Kohlensäure produziert. Hübsche Bordüre. Linker Rand perforiert, Ränder leicht angeschmutzt. EF -. Format: 23x34. (E005)



Los 0726 Ausruf: 15 €
Banque Industrielle de Chine, Paris, 1913, 500 ffr. # 46374

Deko mit Säulen, chinesischem Haus mit Schlangen, Landschaftsbild mit chinesischem Mauer, Eisenbahn etc. Pagode im Unterdruck. Zweisprachiger Text. Wellenabschnitt, Kupons anhängend. VF +; Format: 32,5x27. (E019)



Los 0727 Ausruf: 100 €
Benrath AG für gemeinnützige Bauten, Benrath, 15.3.1898, 1.000 M, Namensaktie # 97

Gegründet 1895 war das Unternehmen im gemeinnützigen Wohnungsbau tätig. 1943 war die DEMAG AG, Duisburg mit 60% Großaktionär. RB-Entwertung. Datum handschriftlich; Übertragungsvermerke rückseitig bis 1929. Rand teilweise leicht angeschmutzt. EF -. Format: 31,5x25. (E019)



Los 0728 Ausruf: 70 €
Benrath AG für gemeinnützige Bauten, Benrath, 1.7.1899, 1.000 M, Namensaktie # 187

RB-Entwertung. Übertragungsvermerke rückseitig bis 1929. EF. Format: 31,5x25. (E019)

Los 0729 Ausruf: 90 €
Bergwerks-Ges. Dahlbusch; Düsseldorf 1.4.1873; 100 Th., # 15432

Bereits 1847 gegründete Gesellschaft mit vielen ausländischen Kapitalgebern, die wegen schwieriger Lager- und Bohrverhältnisse lange auf Zinszahlungen warten mussten. „Neubeginn“ - d.h. ohne Schulden - 1873 mit obiger Gesellschaft. 1925 Investitionen im Glasbereich. Der starke belgische Einfluss bis in die DM-Zeit zeigte sich durch die doppel-sprachigen Papiere. Doppelblatt in deutscher und französischer Sprache, in-seitiger Statutentext. Äußerst dekorative Gestaltung; Doppelblatt: dort identische Abb. in französischer Sprache. Ränder leicht gestoßen, teils fleckig. Knickfalte recht und links eingerissen. Nicht entwertet VF. Format: 24,5x34. (E005)



Los 0730 Ausruf: 75 €
Berliner Grundbesitz-AG, Berlin, 20.1.1881; 500 M, # 2104

Eine der vielen Berliner Terraingesellschaften. Lediglich die Kupons Nr. fehlen. Im Handbuch 1914/15 nicht mehr verzeichnet. Gründeraktie mit Engel und zwei Wappen im Unterdruck. Kupons anhängend. EF, Format: 26x20. (E005)

Unsere 8. Auktion
18. September 2010
Monschau-Imgenbroich



Los 0731 Ausruf: 25 €
Bieckei Takarékpénztár, Bieske, 30.4.1926; 50 Pengöröl, # 1730

Sparkassenwert u.a. mit Engel und Handwerklich bzw. landwirtschaftlichen Utensilien. Gegründet 1872. Kupons anhängend. Knickfalte. VF +. Format: 35x25. (E019)



Los 0732 Ausruf: 140 €
Bielefelder AG für mechanische Weberei, Bielfeld, 1.1.1865, 200 Th., #959

Gründeraktie. Herstellung von rohen und gebleichten Leinenprodukten. Das Werk in Bielefeld hatte über 600 Webstühle. Seit 1908 gab es ein Zweigwerk in Spreng. 1961 erfolgte die Fusion mit der Mechanischen Weberei Ravensberg und einer Umbenennung in Bielefelder Webereien AG. Die Probleme im Textilbereich gingen auch an der Firma nicht vorüber. Teilausgliederungen der Textilteile und Verkauf derselben. Mit dem Rest wurde versucht, im Immobilien und Finanzbereich Fuß zu fassen. 1983 Konkurs. Herrliches Papier mit Abb. der Fabrik sowie kleineren Vignetten mit Bielefelder Wappen, einer Stadtansicht und der Sparenburg. Rechter Rand ungleichmäßig. BARoV-Lochung. Knickfalte. EF -. Format: 39x24. (E016)

Los 0733 Ausruf: 110 €
Bielefelder AG für mechanische Weberei, Bielfeld, 1.1.1870, 200 Th., #2389

Herrliches Papier mit Abb. der Fabrik sowie kleineren Vignetten mit Bielefelder Wappen, einer Stadtansicht und der Sparenburg. Rechter Rand ungleichmäßig. BARoV-Lochung. Knickfalte. EF -. Format: 39x24. (E016)



Los 734 entfällt

Los 0735 Ausruf: 80 €
Blechwaren-Fabrik Fraulautern,
Fraulautern, 1.7.1873, 500 Th.=1500 M, Namensaktie #279 (chem. # 389)

Als Unternehmen bereits 1813 gegründet. Gründerpapier; ab 1903 *Eisenwerk Fraulautern AG*. Herstellung von Blechwaren und emaillierten Haus- und Küchengeräten. Während der Besetzung: *Emalleries de la Sarre*. 1936 stillgelegt, dann wieder aktiviert. Heute: *Press- und Stanzwerk Fraulautern GmbH*. RB-Entwertung; Doppelblatt, Übertragungsvermerke bis 1920; deutscher und französischer Steuerstempel. Datum handschriftlich. Knickfalte, EF -. Format: 33,5x24,5. (E016)



Los 0736 Ausruf: 40 €
Böhmische Nordbahn-Ges., Prag, 31.8.1882: Schuldverschreibung 3.000 M, 4%, # Lit. A 4974

Anleihe zur Ablösung der bisherigen Anleihen der Nordbahn bzw. der erworbenen Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn-Ges. und der Aktien der letztgenannten Bahn. Doppelblatt, Knickfalten, angeschmutzt. Kupons beiliegend. Dekorativ. VF +. Format: 24,5x34. (E012)



Los 0737 Ausruf: 50 €
Brabantsche Buurtspoorwegen en Autodiensten (B.B.A.) N.V., Breda, 1.7.1937; 100 Gulden, Serie B; # 001

Eingeteilt in 3 Serien von jeweils 100 Anteilen. Ohne Entwertung, Kuponrest ab # 26 beiliegend. Format: 34x21,8. VF. **Aktie mit Nr. 1.** (E026)



Los 0738 Ausruf: 30 €
Braunkohlenbergwerk Luise AG, Altenweddingen, 10.3.1923, 1.000 M, #29825

Südwestlich von Magdeburg wurde unter einem ca. 25 m mächtigen Deckgebirge Braunkohle im Tiefbau gefördert. Bereits im Sommer 1925 Konkursverfahren. Ein Brikett im Unterdruck. Knickfalte. EF -. Format: 25x35. (E005)



Los 0739 Ausruf: 80 €
Breslauer Actien-Malz-Fabrik, Breslau, 15.7.1872; 200 Th., # 523

Gründeraktie. Zweck war die Fortführung des Betriebs von *Theodor Gaebel*. Neubau 1891. 1926 Erwerb der *Kathreiner Malzkaffeeabriken GmbH* in Berlin. 1934/35 war die Firma im Besitz der Berliner *Schultheiss-Brauerei*. RB-Entwertung. Knickfalte. Ränder angeschmutzt, VF +. Format: 33,5x25,5. (E016)



Los 0740 Ausruf: 60 €
Bürger-Casino Oberstein; Oberstein, 31.12.1924; Namensaktie, 75 RM; # 77

Ausgestellt auf *Studienrat Graeser*. Bezahlt-Stempel. Format: 20x15. (E005)



Los 0741 Ausruf: 50 €
Bürger-Ressource-Gesellschaft, Hof, 21.3.1849; Subscriptions-Anlehen zu 4%, 10 Gulden; # 49

Handschriftliches Datum; mehrere Originalunterschriften; Teilfinanzierung des Neubaus des Gesellschaftsgebäudes. Gegründet bereits 1799. Die Anleihe wurde 1856 vollständig getilgt. Der Verein – seit Anfang 20. Jh. – zählt heute zu den größten Vereinen in Hof. Zinnscheine für 1857 und 1858 am Rande. Linker Rand ungleichmäßig. VF +, Format: 16x20,5. (E016)



Los 0742 Ausruf: 60 €
C. W. Kemp Nachf. AG, Stettin,
22.9.1923; 1.000 M, # 159624

AG seit 1917 durch Übernahme der seit 1836 bestehenden gleichnamigen Firma. Herstellung und Vertrieb von Weindestillaten etc. Beteiligung an weiteren ähnlichen Betrieben. Die Firma existierte noch 1943. Abheftlochung, minimaler Einriss unten; EF -. Format: 18x25. (E003)



Los 0743 Ausruf: 185 €
Calor-Elektrizitäts-AG, Duisburg;
LOT 4 Stücke: 1) 11.1932; 1.000 RM;
Namensaktie # 19; 2) 11.1932; 1.000
RM, # 208; 3) 11.1940; 1.000 RM, #
485; 4) Ratingen; 11.1941; 1.000 RM,
573

1) Ausgestellt auf **Dr. Alfred Haniel, Düsseldorf**. Gedruckt auf Aktienformular von Februar 1927. Haupterzeugnisse der 1925 gegründeten Firma waren Hoch- und Niederspannungsschaltgeräte. Sie besaß zahlreiche Patente für Motorschutzschaltungen. 1936 wurde der Sitz nach Ratingen verlegt. Neuer Name: **Calor-Emag Elektrizitäts-AG**. Heute Teil des **ABB-Konzerns**. In dieser Zusammenstellung sehr selten. RB IV – Lochung. Alle EF, Format: 29,5x21. (E008)



Los 0744 Ausruf: 50 €
Casseler Braunkohlenbergbau AG;
Brüssel, 4.3.1900; 500 bfr., # 5512

Zweck war der Braunkohlenabbau in der Umgegend von Kassel sowie die Stromerzeugung. Aktie in franz. Sprache mit deutschem Titel, auch im Unterdruck. Kompletter Kuponbogen anhängend. Linker Rand perforiert. Knickfalte. EF. Format: 26x35. (E005)



Los 0745 Ausruf: 75 €
Centralbank für Eisenbahn-
werthe; Berlin, 2.1.2899; 1.000 M
Schuldverschreibung 4%; Lit. A
2843

1899 Übernahme der Beteiligungen von vier ungarischen Eisenbahnen für pauschal 31 Mio. M von der Münchener **Localbahn-AG** und der **Dresdner Bank**. Zunächst ein gutes Geschäft bis zum Verlust der Bahnen nach dem Ersten Weltkrieg. Schließlich 1933 Liquidation. Dekorative Umrandung mit Bahnsymbol. Doppelblatt, Knickfalten. Übertragungsvermerk **Dresdner Bank**. VF +. Format: 25,5x35. (E008)



Los 0746 Ausruf: 20 €
Columbus Piqua Indiana RR,
Piqua, 14.2.1854; 3 sh zu 50 \$; #
787

Zwei wunderschöne Vignetten, einmal dampfender Zug in Landschaft, davor eine Rinderherde und Ährgarben. Nicht entwertet, Knickfalten, dünnes Papier. Format: 23x14. (E016)



Los 0747 Ausruf: 30 €
Comp. de Navegacao,
Carregadores Acoreanos, Ponta
Delgada, 5.10.1918; 1.000;
Namensaktie # 33361-70

Hochdekoratives Papier mit Abb. der Hafenanlage und zwei Ortsansichten, säulenartige Umrandung. Zahlreiche Übertragungsvermerke rückseitig; Annullierungsvermerk 1969, vier Steuerstempel, minimaler Einriss unten EF -. Format: 30x41,5. (E016)



Los 0748 **Ausruf: 10 €**
Comptoir d'Achat et de Vente de la
Mutuelle des Anciens Frères
d'Armes. Part de Coopérateur de 50
Francs, Wavre 30.4.1927. #398

Originalunterschriften. Kuponrest
anhängend. Format: 32x24,5. VF-, stärker
angeschmutzt, deshalb sehr günstig
ausgerufen. (E025)



Los 0749 **Ausruf: 80 €**
Comp. des Claridges Hôtels, Paris,
1.2.1921; 100 ffr., # 31694

Noch heute existierendes Sterne-Hotel im
Londoner Stadtteil Mayfair. Prachtige
Gründeraktie mit Nachtexpress und
Ozeandampfer. Angehängter Kuponbogen.
EF. Format: 34x23. (E005)

